



IN DIESER AUSGABE

PILOTPROJEKTE - AUFBAU
DER PILOTEN,
HERAUSFORDERUNGEN,
ERGEBNISSE

HANDLUNGSEMPFEHLUNGE
N FÜR BEHÖRDEN UND
FINANZINSTITUTE

FAZIT AUS DEM GELERTEN

4 PILOTEN - DUTZENDE VON ERFAHRUNGEN

Ergebnisse aus den
regionalen Pilot-Projekten
der DelFin-Familie



PILOTPROJEKTE – AUFBAU DER PILOTEN, HERAUSFORDERUNGEN, ERGEBNISSE

Zu Beginn des DelFin Projektes bildeten die Projektpartner vier nationale Tandems innerhalb ihrer Länder. Innerhalb der Tandems führten sie regionale Pilotprojekte von September 2020 bis April 2021 durch. Während dieser Pilotprojekte wurden die Instrumente der Toolbox für die Entwicklung eines Ökosystems für soziales Unternehmertum getestet.

Die Pilotprojekte wurden in vier ländlichen Regionen Mitteleuropas erprobt:

- Saalekreis in Sachsen-Anhalt, Deutschland,
- Regionen Hajdu-Bihar, Borsod-Abaúj-Zemplén und Jász-Nagykun-Szolnok in Ungarn,
- Region Piemont in Italien und
- Landkreis Karlovac mit Duga-Resa im Zentrum Kroatiens.

Die Projektpartner konnten über 100 Personen aus den Zielgruppen (Einzelpersonen, die beabsichtigen, ihre sozialen Geschäftsideen zu verwirklichen; Startup-Sozialunternehmen; traditionelle KMU mit der Absicht, eine wirkungsorientierte Tätigkeit aufzunehmen und erfahrene Sozialunternehmen) in der ersten Projektphase adressieren. Mehr als 40 Sozialunternehmer:Innen qualifizierten sich für die Teilnahme an den Pilotprojekten, von denen zwölf Teilnehmer:Innen ihre Bereitschaft zur Gründung neuer Sozialunternehmen in ländlichen Regionen unter Beweis stellten.

Die Umsetzung des Piloten wurde durch verschiedene Stakeholder begleitet. Darunter Behörden, akademische Einrichtungen und Forschungsinstitute, Gründerzentren, Finanzinstitute, Wirtschaftsförderungsorganisationen und Industrie- und Handelskammern. Die Stakeholder unterstützten die Durchführung der Pilotprojekte als Dienstleister und als Teilnehmer an den Pilotveranstaltungen.

Während des Pilotprojektes musste sich jedes Tandem an die durch die COVID-19-Pandemie drastisch veränderten Umstände anpassen, wodurch die Mehrzahl der Aktivitäten und Veranstaltungen auf Online-Plattformen umgestellt wurde. Die Partner konnten diese Umstellung der Pilotprojekte erfolgreich meistern und zwölf Pilot-Workshops durchführen (einen Auftakt-, einen Zwischenfazit- und einen Abschlussworkshop in jedem der vier Zielgebiete), sowie vier Pilotbesuche organisieren. Während der vier Pilotprojekte wurden 18 Geschäftsentwicklungs-, Finanz- und Bewertungsinstrumente getestet. So konnten Sozialunternehmen in ländlichen Gebieten Mitteleuropas durch Schulungen und Workshops in der Entwicklung unternehmerischer und finanzbezogener Fähigkeiten zielgerichtet unterstützt werden. Darüber hinaus boten die Piloten den Teilnehmern betriebswirtschaftliches und finanzorientiertes Mentoring, um die Verinnerlichung des theoretischen und praktischen Wissens aus den Schulungen und Workshops zu unterstützen. Das Mentoring bot außerdem eine gute Möglichkeit die Teilnehmer auf die Geschäfts- und Finanzplanung sowie die Präsentation ihrer Ideen und Pläne vorzubereiten.

Zu den wichtigsten Ergebnissen aus den Pilotprojekten zählen neben den neu gegründeten Sozialunternehmen, auch die Verwirklichung neuer sozialer Geschäftsmodelle und die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen durch die Teilnehmer der Projekte. Außerdem konnten sich vier neue Tools als effektiv in der Unterstützung von Sozialunternehmern erweisen und wurden somit in die DelFin Toolbox aufgenommen. (<https://delfin.atlassian.net/l/c/QUxHaqh1>)

1. [Financing - Rinascimento Firenze - Programme for micro and small enterprises](#)
2. [Financing - Grant supporting universities in market transfer](#)
3. [BSS - Incubation process with need-orientated education](#)
4. [Evaluation - Mutual learning process through regular feedback loops](#)

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR BEHÖRDEN UND FINANZINSTITUTE

Die Partner evaluierten kontinuierlich ihre Aktivitäten, um so die größten Herausforderungen in der Projektphase zu identifizieren und gleichzeitig Lösungen zu erarbeiten, die für die Entwicklung eines Ökosystems für soziales Unternehmertum notwendig sind. So wurden länderübergreifende Arbeitsgruppen, Befragungen und Evaluierungsreports genutzt, um Handlungsempfehlungen für Behörden und Finanzinstitute, die als wichtigste Interessensgruppen gelten, zu erarbeiten. Diese Handlungsempfehlungen lassen sich in drei Punkte zusammenfassen:

- Annäherung und Verständnis der Ziel- und Interessengruppen, die das zu entwickelnde Ökosystem bilden.
- Einbeziehung der Ziel- und Interessengruppen (Mitglieder des Ökosystems) in jeder Phase der Programme.
- Anpassung der Instrumente aus der Toolbox, die während der Pilotprogramme getestet wurden.

Für lokale Behörden wurde in den Empfehlungen die Bedeutung einer vorläufigen Bestandsaufnahme der Interessengruppen, einer genauen Definition der Zielgruppen, wirksamer Schulungs- und Kapazitätsaufbaumaßnahmen und der Mitgestaltung von Programmen hervorgehoben. In Bezug auf die öffentlichen Behörden wurde die Einbeziehung der Interessengruppen in den gesamten Entwicklungsprozess (Planung, Umsetzung, Bewertung, Skalierung und Multiplikation) hervorgehoben, ebenso wie die Motivation der Interessengruppen zur Teilnahme an Entwicklungsprogrammen und die Förderung gegenseitigen Lernens durch Erfahrungsaustausch.

Für Finanzinstitute konzentrierten sich die wichtigsten Empfehlungen auf die Schaffung interner Teams für die Finanzierung von Sozialunternehmen und deren Kompetenzentwicklung sowie auf die genauere Erstellung von Profilen von Sozialunternehmen als potenzielle Kunden. Auf dieser Grundlage soll ein breiteres Angebot an maßgeschneiderten Finanzprodukten für Sozialunternehmen entwickelt werden. Die Flexibilität dieser Produkte sollte durch kontinuierliches Follow-Up, Mentoring und Beratung, sowie angepasste Rückzahlungsfristen gemäß den Empfehlungen sichergestellt werden.

Eine weitere Empfehlung stellt die Anpassung der Entscheidungsprozesse von Finanzinstitutionen dar (z.B. Integration von Aspekten und Instrumenten zur Messung sozialer Auswirkungen in die Scoring-Methoden, Überarbeitung der Risikobewertung und Risikobereitschaft im Falle von Sozialunternehmen, Berücksichtigung regionaler und nationaler Richtlinien in Bezug auf soziales Unternehmertum während der Produktentwicklung). Zudem beinhalteten die weiteren Empfehlungen an Finanzinstitutionen die Einbeziehung von Stakeholdern in die Produktgestaltung, -umsetzung, -bewertung und -verbreitung, sowie die Motivation von Stakeholdern zur Teilnahme und Förderung von Erfahrungsaustausch.

Diese noch vorläufigen Empfehlungen werden in der nächsten Phase des DelFin-Projekts validiert. Auf ihrer Grundlage werden Maßnahmen zum Kapazitätsaufbau konzipiert und umgesetzt, so dass ein förderndes lokales und regionales Umfeld für Sozialunternehmen in ländlichen Gebieten Mitteleuropas geschaffen werden kann.

FAZIT AUS DEM GELERNTEN

Neben den oben genannten Ergebnissen profitierten die DelFin-Partner auch von den regionalen Pilotprojekten, indem sie lernten, wie man wirksame Programme zur Schaffung eines günstigen Umfelds und zur Entwicklung eines unterstützenden Ökosystems für die Förderung von Sozialunternehmen aufbaut. Auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse wurden die folgenden Empfehlungen für andere Organisationen und Projekte formuliert, die ähnliche Programme aufbauen wollen:

- Wenden Sie einen regionalen Ansatz und Konzept an. Berücksichtigen Sie die regionalen Besonderheiten, die Bedürfnisse und Probleme des Ökosystems, die Ziele und Zielgruppen, die Interessenvertreter usw. (genaue Kartierung, Analyse und Vorbereitung).
- Überlegen Sie, wie Sie Ihre Zielgruppe effektiv erreichen können (gut durchdachtes Auswahlverfahren).
- Beziehen Sie Ihre Interessengruppen und Partner intensiv ein (Ökosystemansatz).
- Planen Sie sorgfältig und setzen Sie die Maßnahmen unter Verwendung der DelFin-Toolbox (Anwendung von Tools unter Berücksichtigung von Flexibilität, Mischmöglichkeiten und angemessenem Zeitplan für die Umsetzung) um.
- Evaluieren Sie! Aber halten Sie es leicht und verständlich.



FOLGEN SIE UNS AUF SOCIAL MEDIA



COPYRIGHT © 2020, INTERREG DELFIN,
ALL RIGHTS RESERVED
MAIN CONTACT, BRODOTO, MARTIĆEVA
71, 10 000 ZAGREB,
HRVATSKA@BRODOTO.COM
REGIONAL CONTACT: MITZ MERSEBURG,
FRITZ-HABER-STRASSE 9, 06217
MERSEBURG
ABONNIERE DEN NEWSLETTER AUF
UNSERER WEBSITE.
INTERREG DELFIN HAFTET NICHT FÜR
DEN INHALT EXTERNER SEITEN.

ANY NOTICE OR PUBLICATION
RELATING TO THE PROJECT REFLECTS
THE AUTHOR'S VIEWS AND THE
PROGRAM AUTHORITIES ARE NOT
RESPONSIBLE FOR ANY USE OF THE
INFORMATION CONTAINED THEREIN.